

Schorndorfer Anzeiger.

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Donnerstag den 10. März 1892.

Der auf nächsten Mittwoch, den 9. d. Mts. Vormittags 9 Uhr nach Thomasbadt an: geschriebene Verkauf von 1 paar Ochsen unterbleibt.
Gerichtsvollzieher Moser

Nächsten Freitag den 11. d. Mts. Morgens 8 1/2 Uhr werden auf dem Rathhause in Nischberg

1 Kuh und 1 Rind
im Wege der Zwangsversteigerung verkauft.
Gerichtsvollzieher Moser.

Am Samstag, den 12. d. M., nachmittags 1 Uhr wird auf dem Rathhause in Geradstetten eine **Forderung von 1200 Mk.** im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft.
Gerichtsvollzieher Moser.

Glaçe-Handschuhe
in schwarz und farbig für Konfirmanden von 1 M. 50 f an, beste Qualitäten, in größter Auswahl.
Carl Kraiss,
Neue Strasse.

Für die hungern den Deutschen in Rußland gingen bei G. S. Weil b. d. Kirche weiter ein:
Durchs Pfr.-Amt Steinberg 18. Pfr.-Amt Geradstetten von 35 Geben 30. Fr. Hüller in Schbf. 1. S. Nr. in Schbf. 30.

Schorndorf.
Ich bin gewonnen, mein zweifelhaftes
Wohnhaus
an der Hauptstraße, neben dem Anker und Mühlweg, bestehend in einer schönen sommerigen Wohnung, Scheuer und Stall und gut gewölbtem Keller, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber sind eingeladen.
Michael Schaal Witwe.

Schorndorf.
Einen Lehrlingen
nimmt unter günstigen Bedingungen sofort oder später
Fr. Dipping, Bäckerei.
Durch Krankheit meines Mädchens suche ich zur Aushilfe eine **ordentliche Person** nicht unter 18 Jahren.
Frau Egger.

Gesucht wird nach Grünsfadt in der Rheinpfalz ein braves, fleißiges, proteft.
Mädchen
von 18-20 Jahren in eine kleine Beamtenfamilie für Küche und Hausarbeit. Demselben ist Gelegenheit geboten, unter Anleitung der Hausfrau Kochen zu lernen. Zeugnisabschrift und Lohnangabe unter **A A 50** an die Expedition.
Einen kräftigen
Lehrling
sucht ein tüchtiger Bäcker in Ludwigsburg. Nähere Auskunft erteilt die Red. dieses Blattes.

Freitag den 11. März, abends 7 1/2 Uhr

wird Herr Redakteur Schrempf von Stuttgart im Kronensaal dahier einen

Vortrag

halten über das Thema:
Der preussische Volksschulgesetzentwurf, mit besonderer Rücksicht auf die württembergischen Verhältnisse.
Jedermann ist zum Besuch desselben freundlich eingeladen. Besonders machen wir unsere konservativen Freunde in Stadt und Land auf diesen Vortrag aufmerksam.
Im Namen der konservativen Sache
t. Präz. Köster, Fabrik. Breuninger.

Louise Massa
Franz Liebisch
VERLOBTE
Schorndorf, 6. März.

Wentelsbach.
Geschäfts-Empfehlung.
Unterzeichneter betreibt auf hiesigem Platz eine
Handels-Gemüse- und Blumen-Gärtnerei
und empfiehlt sich einem verehrten Publikum von hier und Umgebung zu geneigtem Zuspruch.
Hochachtungsvoll
I. G. Krieger, Handelsgärtner.
Gemüse- & Blumen-Sämereien,
sowie
blühende & Blattpflanzen
empfehlen
der Obige.

Deutscher Separator.
Neue Balance Milchenträumungsmaschine
der Holler'schen Karlsruhütte bei Remsburg.
Generalvertreter für Süddeutschland:
W. Stieger u. Fröhlich in Frankfurt a. M.
Auskunftsstelle u. Monteur f. Württg.
Molkereibesitzer G. Maaz, Waghhaus b. Lorch.

Winnenden.
Saatfrüchten-Empfehlung.
Sommerjaatweizen, Gerste, Roggen, kanadischen Riesenfrühher, Alesamen, Wicken, Weiskorn.
Sämtliche Früchte sind mit dem Reueur vollständig gereinigt.
Louis Baumann,
Mehl- u. Saatfrüchten-Handlung.
auf I. Hypoth. a 4-4 1/2 % Zinsen.
Informativ. fenden.
Stuttgart. Hypotheken-Geschäft Hauptstätterstr. 97 I.

Wer Husten hat,
versuche die seit Jahren bewährten und hochgeschätzten
echten Spitzweigerich-Bonbons
in Paketen à 20 u. 40 f,
Spitzweigerich-Gr.-Saft
in Flaschen à 50 f u. höher
von Carl Mill in Stuttgart.
Nur echt in der
Gaupp'schen und Palm'schen Apotheke in Schorndorf und bei Ferdinand Enßlen, Wentelsbach; W. Lindauer, Geradstetten; Dürer We. und J. Daiter in Lorch; W. F. Breitenbühler, Wünderhausen; Fr. Luise Gommel, Schorndorf; G. Th. Bäuerle, Unterurbach; J. Schöning, Weiler; W. Spellenberg We., Winterbach.

Für Ortsbehörden für Arbeiter-Versicherung.
Biefere einen vorzüglichen im ganzen Lande verbreiteten vorchriftsm. Entwurfs-Stempel von Kant-schulz zu 3 M. und 1 M. 50 f per Stück incl. Farbstiften.
F. Braunbecks Nachf. Heilbronn.

Geld-Offert.
Kosten von **1000-25000 M.**
habe im Auftrage sofort auszuliefern. Ebenso werden Zetler in jedem Betrage gekauft.
Informativscheine etc. an
Franz Kinde,
Katergasse in Schwab. Gmünd
Geradstetten.
Einen starken neuen
Ruhwagen
mit 2 Müggen, sowie ein leichtes **Handwägle**
hat zu verkaufen
Carl Chr. Schaal.

Emser Pastillen
in plombierten Schachteln werden aus den **echten Salzen unserer Quellen** dargestellt und sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche u. Verdauungsstörung.
Emser Victoriaquelle.
Vorrätig in Schorndorf in der **Gaupp'schen Apotheke**
König Wilhelms-Nelsen-Quelle Ems.

Lilienmilchseife
vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendenweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen. Dorr. à Stück 50 s bei Carl Fischer, Seifenfabrik.
Roßstäbe
von größter Feuerbeständigkeit halten auf Lager und empfehlen zu billigsten Preisen
Gebr. Mly & Schweizer, Gmünd.

Amliches.
Oberamt Schorndorf.
Impfung für das Jahr 1892.
Unter Bezugnahme auf die Ministerial-Befugung vom 28. April 1888, betreffend die Vollziehung des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 (Reg.-Bl. S. 173), wird nachstehendes bekannt gemacht:
I. Im Jahre 1892 sind impfpflichtig:
a. alle im Jahre 1891 geborenen Kinder, mit Ausnahme derjenigen, welche nach ärztlichem Zeugnis die Pocken überstanden haben;
b. alle im Jahre 1880 geborenen Schüler und Schülerinnen, mit Ausnahme derjenigen, welche nach ärztlichem Zeugnis in den letzten 5 Jahren die Pocken überstanden haben oder mit Erfolg geimpft worden sind.

II. Die Ortspolizeibehörden haben für Anlegung der beiden für jede Gemeinde zu fertigen Impflisten — eine Liste für die Erstimpfung nach Formular V., die andere für die zur Wiederimpfung vorzustellenden Kinder nach Formular VI. — Sorge zu tragen, wobei die Vorschriften der §§ 3 und 4 der genannten Ministerial-Befugung aufs genaueste einzuhalten sind.

Die von der Ortspolizeibehörde und dem Standesbeamten bezüglich der Vollständigkeit der darin aufgeführten Impflisten zu beurkundenden Listen für die Erstimpfung sind spätestens am 31. März an den Herrn Oberamtsarzt einzusenden.
Die Listen der zur Wiederimpfung vorzustellenden Kinder hat der betr. Schulvorsteher bezüglich ihrer Vollständigkeit zu beurkunden und spätestens bis zum 20. März der Ortsbehörde zu übergeben. Die Ortsbehörde hat sämtliche bei ihr eingelaufenen Listen der Wiederimpfungen längstens bis zum 31. März an den Herrn Oberamtsarzt einzusenden und damit die Anzeige zu verbinden, daß die Vorsteher aller für Gemeindebezirk befindlichen öffentlichen Lehranstalten oder Privatschulen ihrer Obliegenheit nachgekommen seien, bezw. welche derselben sich im Verzuge befinden.

Schorndorf, den 5. März 1892.
A. Oberamt Kitzelbach.
Oberamt Schorndorf.
In Nachstehendem werden die Dinkel- und Habermittelpreise der Schwanne in Winnenden pro 1. April 1891/1892 behufs der Berechnung der Fruchtbeholdung der Volksschullehrer bekannt gegeben und zwar:
a. Dinkelpreise.
1. Quartal nach dem Schranntag vom 4. Juni 1891. 8 M. 56 f
2. Quartal nach dem Schranntag vom 3. Sept. 1891. 8 M. 21 f
3. Quartal nach dem Schranntag vom 2. Dez. 1891. 8 M. 40 f
4. Quartal nach dem Schranntag vom 2. März 1892. 8 M. — f
Durchschnittspreis vom ganzen Jahre 8 M. 29 f

b. Haberpreise.
1. Quartal nach dem Schranntag vom 4. Juni 1891. 8 M. 25 f
2. Quartal (wie oben) 7 " — " f
3. " " " " 7 " 05 " f
4. " " " " 6 " 69 " f
Durchschnittspreis vom ganz. Jahre 7 " 25 " f
Den 8. März 1892.
A. Oberamt. Kitzelbach.

Tagessbegebenheiten.
Württemberg.
Stuttgart, 6. März. Aus München kommt die Nachricht, daß Prinzessin Amalie, älteste Tochter des Herzogs Karl Theodor, sich mit dem Herzog Wilhelm von Urach, Wittmeister im 1. württemb. Ulanenregiment Nr. 19, verlobt hat.

Stuttgart, 6. März. Wegen Wechsel-fälschung wurden zwei von hier aus verfolgte Frauen auf der Flucht festgenommen und zwar Frau Sch. in München und Frau R. in Hamburg. — Vorige Woche spielten in der Karls-vorstadt Gestad Kinder im Alter von 7-10 Jahren. Ein 7 1/2 Jahre altes Mädchen wurde von einem Knaben gestoßen, fiel auf das Pferde-bahngleise und wurde von einem eben vorüberfahrenden Pferdebahnwagen überfahren. Das Kind ist an seinen Verletzungen gestorben.

Cannstatt, 3. März. Dem Tierhändler G. hier sind von seinen eingemachten Kalbfleisch über 40 000 Stück zu Grunde gegangen. Der verwendete Kalk war zu stark angemacht, so daß die Eier davon angegriffen wurden. Einem andern Tierhändler wurde hier letzter Tage ein Korb mit 500 Stück Eiern aus seinem Hofe herausgestohlen.

Ludwigsburg, 6. März. Der flüchtige Lieutenant Krafft vom Trainbataillon wurde in New-York verhaftet. Von den mitgenommenen 60 000 M. hatte er noch 18 000 M. bei sich.
Heilbronn, 6. März. Heute vormittag nach 11 Uhr rutschte ein Schiffsjunge auf dem Deck eines großen Neckarschiffs aus und fiel ins Wasser. Er schwamm noch eine Strecke weit in dem kalten Wasser, sank aber unter, ehe der ihm nachfahrende Magen ihn erreichen konnte, und wurde erst nach längerem Suchen als Leiche herausgezogen.

Bietigheim, 2. März. Den mancherlei Berichten über jähren tödlichen Verlauf der Influenza kann auch von hier ein bedauerlicher Fall an die Seite gestellt werden. Die 17 jährige, bisher gesunde und kräftige Tochter des Bahnhofsaufsehers W. dahier klagte gestern über Schwindel und leichtes Unwohlsein, verbunden mit Atmungsbeschwerden, schenkte denselben jedoch keine besondere Beachtung. Heute früh nun ging dieselbe in gewohnter Weise ihren häuslichen Geschäften nach, als sie um 8 Uhr, von einem Herzschlag getroffen, plötzlich tot zu Boden sank, zum großen Schrecken und Jammer ihrer Angehörigen.
Heilbronn, 5. März. Heute vormittag verunglückte der ca. 50 Jahre alte Weingärtner W. beim Mistführen. Er wurde von seinem Wagen an eine Weinbergmauer gedrückt und fand sofort den Tod.

Saulgau, 4. März. Der Bahnwärter Joh. Ant. Heilig in Herberlingen, der zum Zwecke Ankaufs einer Kuh von Hause abwesend war, wurde heute früh 6 Uhr von seiner eigenen Frau unweit seines Bahnwarthauses im Graben des Bahndammes tot aufgefunden. Der sofort herbeigerufene Arzt konstatierte Tod durch Ertrinken oder Erfrieren. Näheres ist noch unbekannt.

Blauenreut, 6. März. Ein Jögling des hiesigen Seminars, D. S. aus F., entfernte sich gestern abend heimlich, fuhr mit der Bahn nach Ulm und machte dort in einem Gasthof mit einem Revolver seinem jungen Leben ein Ende. Der unglückliche Jüngling soll in jüngster Zeit ein verändertes Wesen gezeigt haben und man vermutet geistige Geisteskrankheit.

Dinglingen. Der hiesigen Aktienbrauerei sind durch den heftigen Dualein, den eine von der Decke gefallene Petroleumlampe verursachte, 12 Pferde zu Grunde gegangen. Weder Feuer- noch Pferde-Versicherung will den Schaden übernehmen, da die eine den Fall in das Gebiet der anderen verweist.

Leipzig, 5. März. Im Nordosten der Stadt fanden heute größere Ansammlungen Arbeitsloser statt. Die Gensdarmarie und Polizei mußte energisch einschreiten. Später wurden weitere Ansammlungen vor dem Rathhaus zerstreut.

Meppen, 5. März. Die Arbeiten des Dortmund-Emskanal zwischen Meppen und Eingen wurden wegen des starken Frostes eingestellt. 300 Arbeiter wurden entlassen.
Danzig, 5. März. Gestern Abend wurden die Tumulte fortgesetzt. 45 Personen wurden verhaftet, meist wegen Landfriedensbruch. Heute herrscht Ruhe.

Anstand.
Wien, 6. März. Die Not ist hier auf einen hohen Grad gestiegen, da die Arbeitslosigkeit in einer Anzahl von Gewerben andauert. Bei den Brotverteilungen gewinnt man die beste Einsicht, wie furchtbar der Notstand und das Elend sind, denen abgeholfen werden muß. Gestern wurden auf einem Platz, im Gasthausgarten „zur Drehe“ in Neulerdenfeld mehr als 5000 Frauen mit Brot und Fleisch beschenkt. Man kann sich kaum vorstellen, wie stark der Andrang der Notleidenden war. Neben den Frauen wurden 850 Kinder mit Brot und Wurst beschenkt. Frauen mit kleinen Kindern erhielten für dieselben auch Weißbrot und Milch. Da waren keine Professions-Bettler, keine Scheinarmen dabei — das war wirkliches, ungeheures Elend. Es war zum Erbarmen anzusehen, wie primitiv es mit der Kleidung namentlich der Kinder bestellt ist, und bei der Kälte! Eine Wohltäterin nahm sich der armen Kleinen an, sie beauftragte eine Frau, in der Menge die kleinen Mädchen auszuwählen, die am bedürftigsten der warmen Kleidung schienen. Hundertfünfzig Kinder wurden ausgesucht und in kleinen Partien herbeigeführt. Als die Sache rührbar wurde, konnte sich die ausgebettete Botin kaum der Scham erwehren. Von allen Seiten aufgehobene Hände, flehende Augen, herzergreifende Bitten. Viele riefen: „S. hab in mein Leben noch la neues Rockel g'habt“

„Net für mi! Für mei' klane Schwester z'haus. Sie hat heut' net mitgeh'n können, weil's gar witzig' hat!“ — „Die Klane da, die hat kan Vatarn!“ Die Frauen aber mit Wickelfindern im Arm hatten noch viel gewichtigere Gründe: „Mei Mann is brustkrank — und fünf Kinder!“ Die Bitte nach Schützen wurde am häufigsten wiederholt, und wer die Füsse der Kinder sah, begriff, daß sie in der jetzigen Witterung bitter zu leiden haben. — Solche Anstalten giebt es mehrere. Ueberall erwies sich das zur Verfügung stehende Brotquantum als zu gering. In den Wiener Wärmestuben wurden heute von 2 Uhr ab 9978 Personen mit Suppe und Brot bedacht. Die Aristokratie thut viel, um dem Elend zu steuern. So gab Erzherzog Rainer und der Herzog von Cumberland sofort je 1000 fl., Fürst Metternich 500 fl., Herzogin Maria Theresia von Württemberg 200 fl. u. s. w. Anton Dreher gab 5000 fl. Im Ganzen sind 122 000 fl. eingeangt.

Paris, 8. März. Gestern abend um 6 Uhr kamen drei Individuen in den Weinschant des Herrn Desvoix, 109 Rue Saint Denis, und begaben sich sofort in das im ersten Stockwerk befindliche Billardzimmer. Als die Wirtin ungefähr eine Stunde darauf ganz unvermutet in das erste Stockwerk kam, überraschte sie die drei Gäste, wie sie in dem neben dem Billardzimmer befindlichen Wohnzimmer die Kästen erbrachen. Auf ihr Geschrei stürzten die drei Gauner rasch eine Treppe hinab, die direkt auf die Straße führt, und ergriffen die Flucht. Einer von ihnen, der die Rue Saint Denis hinabellte, wurde von der Menge verfolgt. In der Ecke der Rue Rambouillet kamen ihm seine Verfolger sehr nahe. In diesem Augenblick zog der Gauner rasch einen Revolver aus seiner Tasche, drehte sich um, und feuerte rasch einige Schüsse ab. Ein gewisser Martinot, 34 Jahre alt, fiel sofort zu Boden. Zwei andere Personen wurden schwer

verletzt. Eine derselben, der Laborant Joseph Bottelier, raffte noch seine letzten Kräfte zusammen, um sich auf den Mörder zu stürzen und ihn festzunehmen, was ihn auch gelang. Wenige Augenblicke darauf stürzte auch Bottelier tot zu Boden. Zur Polizei gebracht, hat sich der zweifache Mörder bis jetzt geweigert, seinen und den Namen seiner Mitschuldigen anzugeben.

London, 5. März. Nach einer Drahtmeldung der „Times“ aus Wien brachen im Gouvernement Tobolsk in Folge der Hungersnot Unruhen aus. Die Lage ist wirklich sehr ernst.

London, 5. März. Nachrichten aus Petersburg zufolge wurde der General Gurko wegen zunehmender Unzufriedenheit der Polen ermächtigt, den Belagerungszustand herzustellen oder die Einwohner Polens unter das Standrecht zu stellen.

Petersburg, 5. März. Auf dem Bodenraum der Kaserne des Garde-Regiments zu Pferde wurde die Leiche der seit Sommer verschwundenen englische Gouvernante Margarethe Harper gefunden. Wahrscheinlich liegt Mord vor, da 50 Möbel, welche die Ermordete, als sie ihre Wohnung verließ, bei sich hatte, fehlten. Die sofort eingeleitete Untersuchung wird aufs Geheime geführt, den hiesigen Zeitungen ist verboten worden, irgendwelche Mitteilungen über die Mordaffäre zu machen. (Bekanntlich wurde auch der Charlower Buchhalter Contad von den Mannschaften des genannten Regiments ermordet und beraubt.)

Petersburg, 5. März. Nach einer amtlichen Mitteilung nimmt der Hungertypus in den Gouvernements Saratow, Astrachan und Penza eine ganz bedeutende Ausdehnung an. Sämtliche Spitäler sind überfüllt.

Aus Petersburg berichtet der D. Teleg.: Der Zar ermächtigte Gurko, den Belagerungszustand über ganz Polen zu verhängen und auf alle Polen das Standrecht anzuwenden. Die Nachrichten von

überhandnehmender revolutionärer Agitation sind sehr ernst. In Moskau wurde eine große revolutionäre Verschwörung entdeckt. Der Hauptführer Arganition, ein Exstudent, ist verhaftet. Er ist angeklagt, eine Verschwörung gegen das Leben des Zaren veranlassen zu haben.

Barcelona, 6. März. Der Gouverneur befahl, alle Anarchisten vor dem 1. Mai zu verhaften.

Newyork, 3. März. Unweit Milwaukee entgleiste ein vollbesetzter Arbeiterzug. Die meisten Waggons wurden zertrümmert, 16 Personen getödtet, über 30 meist schwer verletzt.

Brant-Seidenstoffe schwarz, weiß, crème u. — v. 65 Pfg. bis Mk. 22.85 — glatte und Damaste u. (ca. 300 versch. Qual. u. Dispoi.) versehen roben- und stückweise porto- u. zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (R. u. R. Hofstief.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Tausende von Menschen ziehen sich die schwersten Krankheiten nur dadurch zu, weil sie keine Ahnung davon haben, was aus einem vernachlässigten Husten, Catarrhe oder Verschleimung entstehen kann. Die Catarrhe beruhen auf der Entzündung der Schleimhäute der Luftwege. Husten, Verschleimung sind nur die Folgezustände des Catarrhs. Ein Volksmittel im wahren Sinne des Wortes gegen catarrhalische Affectionen sind **Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen**, gewonnen aus den mineralischen Salzen der Sodener Heilquellen. Was Bonbons, Thee und Pillen nicht erreichen, nicht bewirken können, bewirken Fay's Pastillen, die in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pfg. zu haben sind, sicher und zwar schon in kürzester Zeit.

Bekanntmachungen.

Neuier Schorndorf.
Reisig-Verkauf.
Samstag den 12. März
aus Kammer- und Breitengehren das auf Haufen gebrachte Reisig.
Nachm. 3 Uhr bei der Kammerwiese.

Neuier Adelberg.
Reis-Verkauf.
Am Montag den 14. März, vormittags 9 Uhr
aus Kreuzbuden, Fegendbude und Wachenhan 85 Lose gemischtes Reis,
worunter sehr viele Nadelholzstängchen.
Zusammenkunft auf der Göttinger Landstraße am Unterberker
Feld. Geldeinzug beim roten Kreuz.

Neuier Hohengehren.
Brennholz-Verkauf.
Am Dienstag den 15. März, vormittags 10 Uhr
im Hirsch in Schlichten aus dem Staatswald Kaiserreich (an der Schorndorf-
Schlichtener Straße) Reute und Weidrain (Schulerstrain) Nm.:
27 buchene Scheiter, 11 dto. Prügel, 6 eichen und 316 meist buchen
Ausschuß, 4250 buchene und gemischte Wellen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr auf der Blaine
im Schlag Weidrain, um 9 Uhr an der Kaiserreiche.

Neuier Geradstetten.
Holz-Verkauf.
Am Montag den 14. März, nachmittags 2 Uhr
in der Stone in Geradstetten aus dem Staatswaldungen der Gut Hög-
linzwarth 27 Fichtenstämme mit Zm.: 2 II., 4 IV. und 2 V. Kl.,
17 Bauftangen II. und 10 Hopfenstangen I. Kl. (Ausschuß); Nm.: 1
eichene Prügel, 6 forchene Pfahlholz, 139 Nadelholzprügel und An-
bruch, 32 Lose Laub- und Nadelholz-Reisig.
Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags 12 Uhr am Königstein.

Lehr-Verträge
hält vorzüglich die
G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Neuier Winnenden.
Holz-Verkauf.
Am Freitag den 18. März, vormittags 10 Uhr
im Waldhorn in Doppelsbühl aus dem Staatswald Königskron: Fichten-
langholz IV. und V. Kl. mit 5 Zm., 8 Rotbuchen mit 7,5 Zm., 1 Eiche
IV. Kl. mit 0,6 Zm., 30 fichtene und 40 birchene Derbstangen; Nm.:
63 buchene Scheiter, 62 dto. Klobholz, Prügel und Anbruch, 25 birchene
Prügel, 111 forchene Prügel und Anbruch und 2250 buchene Wellen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr im Wald auf
dem hauffierten Weg bei der Doppelbühl.

Stadtgemeinde Lorch.
Brennholz-Verkauf.
Montag den 14. März, nachmittags 1/4 Uhr
im „Hirsch“ dahier aus den nächstgelegenen Stadtwaldungen: 21 Nm.
buchene Scheiter und Prügel, 22 Nm. alpine und Kiazienprügel, 68 Nm.
Nadelholzscheiter, 148 Nm. dto. Prügel, 69 Nm. Nadelholzanzbruch,
zusammen 328 Nm.

Schorndorf.
Burkhardt Friedrich Prügel, Bäcker hier, bringt am nächsten
Montag den 14. März 1892,
nachmittags 2 Uhr
im II. und letzten Aufstreich auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
33 a 6 qm Acker unter dem Galgenberg an der neuen Göttinger
Straße,
20 a 56 qm Baumacker und Baumwiese im Steinmürrich,
17 a 58 qm Acker in den Fuchsbäcken,
30 a 78 qm Weinberg und Baumwiese im Ramsbach.
Siebhaber sind hiezu eingeladen.
Den 7. März 1892.

Ratschreiberei.
F r i z.

Rechnungs-, Tagbuch- & Rapiat-Tabellen,
sowie **Zahlungsverzeichnisse**
empfiehlt die
C. W. MAYER'sche Buchdruckerei,

Gläubiger-Aufruf.
Ansprüche an den Nachlaß der
nachstehenden Personen sind binnen
acht Tagen
bei den betreffenden Ortsbehörden
anzumelden und zu erweisen.
Den 8. März 1892.

Amtsnotar Weinland.
A i c h e l b e r g.

Zoller Johann Michael, Weingärtner
und Winer.
B a l t m a n s w e i l e r.

Sever Johann Friedrich, Tagelöhner.
Sihler Johann Georg, Bauers Ehe-
frau, Katharine geb. Kühnle.
Pracht Johann Georg Adam, Bauers
Ehefr., Rath, Dorothea, geb. Ziegler.
W e u t e l s b a c h.

Rau Johannes, Weingärtners Witwe,
Sabine geb. Käpple.
G r u n b a c h.

Dech, Christian, Weingärtners Ehefr.,
Karoline geb. Schuster.
Knauer Josef Friedrich, Weingärtner.
S c h n a i t h.

Trintner Christiane Margarethe, ledig.
Ellwanger Johann Friedrich, Weing.
Ehefrau Barbara geb. Seyher.

Taubenhof.
Holz-Verkauf.
Montag den 14. März, 200 Nm.
tannene Prügel u. 200 Nm. tannene
Scheiter, worunter sehr vieles Nutz-
holz. Anfang vormittags 10 Uhr
im Schlag.
Karl Pfeil.

Für ein wohlgezogenes kräftiges
Mädchen
im Alter von 15 Jahren wird bis
Georgii in einem Privathause Stelle
gesucht.
Zu erfragen bei der Red.

Ein Mädchen
im Alter von 16—18 Jahren zu
Feld- und Hausgeschäften findet Stelle
zu erfragen bei der Redaktion.

Ein kräftiger
Lehrling
sucht ein tüchtiger Bäcker in Lud-
wigsburg. Nähere Auskunft erteilt
die Red. dieses Blattes.

Geradstetten.
Wegen Familienverhältnissen ver-
kauft am Samstag um 12 Uhr
eine junge

K u h
gut im Zug und Nutzen,
sowie einen leichteren **Kuhwagen.**
Wegger **Witthoff's** Wie.

Am Samstag, den 12. d. M.,
nachmittags 1 Uhr wird auf dem
Rathause in Geradstetten eine
Forderung von 1200 Mk.
im Wege der Zwangsversteigerung
gegen Barzahlung verkauft.
Gerichtsvollzieher **Moser.**

Patentbriefe
werden billig eingerahmt bei
Dreher **Lenz**, Vorstadt.
Circa 12 Meter

Steine
giebt zum Zerleinern in Accord.
Wer, sagt die Red.

B. MACK & SOHN,
empfehlen für passende Konfirmationsgeschenke eine
sehr hübsche Auswahl
fertige Schürzen, leinene Taschentücher
von 30 an, **Cravatten, Portemonnaies, Hosenträger u. s. w.**
Ferner bringen Obige in empfehlende Erinnerung
Ihr gut sortiertes Lager weißer und farbiger Hemden in allen Größen und Preislagen.

Lehrlingsprüfung.
Nachdem sich eine Anzahl Handwerkslehrlinge zu einer freiwilligen
Prüfung angemeldet hat, wird dieselbe am
Freitag den 25. März
abgehalten werden. Diejenigen Lehrlinge, welche ihre Lehrzeit
beendet und sich noch nicht angemeldet haben, werden wieder-
holt aufgefordert, sich an der Prüfung zu beteiligen, wobei be-
merkt wird, daß sich auch solche junge Leute prüfen lassen können, die
die Fortbildungsschule nicht oder nur teilweise besucht haben, und die
ihre Lehrzeit schon früher beendet haben.
Die Prüfungskommission.

G r u n b a c h.
Rekruten-Versammlung.
Wir erlauben uns, sämtliche Militär-
pflichtige der Altersklassen von 1870, 71
und 72 von Stadt und Land behufs einer
wichtigen Besprechung auf nächsten **Sonntag**
den 15. d. M., nachmittags präzis
2 Uhr in das Gasthaus zur Traube freun-
dlich einzuladen.
Sämtliche Rekruten.

Deutscher Separator.
Neue Balance Milchenträumungsmaschine
der **Holler'schen** Carlshütte bei Remsburg.
Generalvertreter für Süddeutschland:
W. Stieger u. Fröhlich in Frankfurt a. M.
Auskunftsstelle u. Monteur f. Württg.
Molkereibesitzer G. Maas, Waghäus b. Lorch.

Einen größeren Schuppen,
hauptsächlich zur Aufbewahrung von Heu, Holz, Geschirr u. geeignet,
hat im Auftrage billig auf den Abbruch zu verkaufen.
Fehl, Stadtbaumeister
in Waiblingen.

Freitag den 11. März,
abends 7 1/2 Uhr
wird Herr Redakteur **Schrempf** von Stuttgart im **Kronenjaal**
dahier einen
Vortrag
halten über das Thema:
„Der preussische Volksschulgesetzentwurf, mit besonderer
Rücksicht auf die württembergischen Verhältnisse.“
Jedermann ist zum Besuch desselben freundlich eingeladen.
Besonders machen wir unsere konservativen Freunde in Stadt und
Land auf diesen Vortrag aufmerksam.
Im Namen der konservativen Sache
t. Präz. **Möller, Fabrik. Breuninger.**

Der auf Freitag, den 11. d. Mts.
Morgens 8 1/2 Uhr nach Michelberg
ausgeschriebene Verkauf von 1 Kuh
u. 1 **Hind unterbleibt.**
Gerichtsvollzieher **Moser.**

Ein jüngeres kräftiges
Mädchen
sucht Stelle bis Georgii
Näheres bei **Gauner Koch.**

Ein Wohnhaus
in hiesiger Stadt, welches sich zu
jedem Geschäft eignet, sowie ein
Baumgut, 6. Viertel in der Zaipe,
ein Baumgut in der alten Staige
1/2, Morgen haltend und 2 Ländern
in der Nähe der Stadt, wovon das
eine mit 10 jungen tragbaren Bäumen
ausgelegt, ist entweder zu verkaufen
oder zu verpachten.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Heu & Öhmd
Circa 80 Ztr., gut eingebracht, hat
im Auftrage zu verkaufen.
Geur. Kraft, Wirt z. Waldhornstetter.

R o m m e l s h a u s e n.
Ein kräftiger junger Mann von
16 — 18 Jahren wird als
Dnecht gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Pappeln-Gesuch.
3—4 saubere Pappeln 6 1/2 —
8 Zoll dick ohne Rinde sucht zu
kaufen
Dreher Lenz, Vorstadt.

Schorndorf.
Praktischen Unterricht
für Trompete, Flügelhorn und sämt-
liche Metall-Blasinstrumente, sowie
im Guitarspiel erteilt jedermann
billig; auch vermittele ich den Ankauf
guter und sehr billiger Instrumente,
und übernehme die Einschulung klei-
nerer Musikgesellschaften.
Ludwig Palmer a. d. Rißlerin.

Neu! Patent-Zithern
(neu verbessert). Thät-
sächlich von jedem in 1 Stunde nach
der vorzähl. Schule ohne Lehrer
erlernbar (unübertroffen). Größe
56x36 cm, 22 Saiten. „Ton“
wundervoll, hochrein und haltbar
gearbeitet (Prachsinstrumente).
Preis nur M. 6,00 mit Schule
u. gegen Nachnahme.
D. Wichter, Versand-Geschäft,
Hannover.

Dentila
gegen Zahnschmerzen empfiehlt die
Palm'sche Apotheke.
Schönes
Heu u. Öhmd
verkauft
G. Krieg, neue Str.

**Prinzeß-
Bwiebackmehl,**
eines der bewährtesten Nahrungs-
mittel für kleine Kinder empfiehlt
offenim 1/2 Pfd. u. 1 Pfd.-Paket!
Herrn Moser,
Coaritor.

Liederkrantz

Singstunde, Donnerstag. D. G. Pfeiderer.

Die Bierhefen-Fabrik

von Gebrüder Hiller in Stuttgart, Pfarrstraße 12, versendet nur vorzügliche Bierhefen...

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische Kaffe-Deumerei H. Disqué & Cie., Mannheim empfielt ihre unter der Mark 'Elefant-Kaffee' wegen ihrer Güte und Billigkeit...

Westindisch-Milchung.

per 1/2 Ko. M. 1.60 f. Menado " " " 1.70 f. Bourbon " " " 1.80 extraf. Mokka " " " 2.- Durch vorzügl. neue Brennweihode...

Große Erparnis.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke 'Elephant' versehen, von 1/2 und 1/4 Pfund. Niederlage in Schorndorf bei Herrn. Meier, C. Wides We. in Grumbach W. G. Fischer We.

Haarshwund, Haarausfall, Schuppen, Kopf- u. Bartflechten

werden u. d. neuesten Forschungen unbedingt bereinigt durch Naphtoltheer-Seife von Bergmann & Co., Berlin & Frankfurt a. M.

Zimmerstifte

von vorzügl. Qualität pr. Dutzend 35 Pfg. Papierhandlung der C. W. MAYER'schen Buchdruckerei.

Die beste Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Kopfschmerzen, Güstweh, Rückenbeschwerden u. i. m. ist Richter's Anker-Pain-Expeller.

Das seit mehr als 20 Jahren in den meisten Familien als schmerzstillende Einreibung bekannte Hausmittel ist zu 50 Pf. und 1 M. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben.

Empfehlenswerth für jede Familie!

H. UNDERBERG-ALBRECHT'S allein echter Boonekamp of Maag-Bitter K. K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein. Anerkannt bester Bitterliqueur!

Landwirtsch. Bezirksverein.

Aufkauf von Buchvieh

Nachdem in der letzten landwirtsch. Versammlung der männlichen und weiblichen Geschlechts im Simmenthal, Württemb. und bad. Oberland durch Vermittlung des Vereins beschloffen worden ist, werden die Gemeinden, Forsthalter und Viehhesiger, welche sich betheiligen wollen, eingeladen, ihre Bestellungen unter Angabe der gewünschten Stückzahl nach Geschlecht und Bezugsgebiet bei dem Herrn Ortsvorsteher oder dem Vereinssekretär, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können, binnen längstens 14 Tagen anzumelden.

Schorndorf. Vereinsvorstand. Vereinssekretär. Kinkelbach. Kolb.

Michael Stegmaier, Weichenwarter hier, bringt am nächsten Montag den 14. März 1892, nachmittags 2 Uhr

im II. und letzten Lustreich auf hiesiger Rathaus zum Verkauf: 31 a 25 qm Acker im Eichenbach, 28 a 92 qm Weinberg, Baumacker und Baumwiese im Eichenbach, 18 a 22 qm Wiesen im Kriebel, angekauft um 500 M., 24 a 26 qm Baumwiese in den Auwiesen, angekauft um 600 M. Liebhaber sind hiezu eingeladen. Den 7. März 1892.

Ratschreiberei. Fritz.

Meine Mutterkarte in Schorndorf.

Frühjahrs- & Sommer-Bukskin

habe eine reiche Auswahl in Sommerstoffen

ist nunmehr eingetroffen. G. J. Weil b. d. Kirche.

Die Baumschule von Heinrich Jetter in Göppingen

empfehlte schöne, starke und gutbewurzelte Apfel- und Birnhochstämme, Pflaumen- und Kirschhochstämme, Pyramiden und Formbäume.

tabellos gezogen, in erprobten Tafel- und Wirtschaftsorten, Vorrat an Apfelschmitten 10000, Birnen 1500. billige Preise.

Trauer-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Großvater August Boll, Fabrikant, nach langem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde. Beerdigung findet Donnerstag 1/2 2 Uhr statt. Um stille Theilnahme bittet im Namen der Enkel Albert Haas.

Empfehlenswerth für jede Familie!

H. UNDERBERG-ALBRECHT'S allein echter Boonekamp of Maag-Bitter K. K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein. Anerkannt bester Bitterliqueur!

Webgarn beste Qualität

empfehlte in allen Farben sehr billig, Carl Breuninger, Järber.

Das bedeutendste und rühmlichste bekannte Bettfedern-Lager

Harry Unsa in Altona bei Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pf. und) gute neue Bettfedern für 60 Pfg das Pfund, vorzüglich gute Sorten 1 M. und 1 M 25 Pfg., prima Halbdaunen nur 1 M 60 Pfg., prima Ganzdaunen nur 2 M 50 Pfg. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Ober- u. Unterbett und 2 Kissen) prima Füllstoff aus's Beste gefüllt 1 Kistling 20 u. 30 M. 2 Kistl. 30 u. 40 M. Für Hotel. u. Händl. Extrapreise.

Grün's sohes Augenwasser!

General-Vertrieb Sicherer'sche Apotheke a. M. Heilbronn a. M. Seit 1768 bewährtes und hiesiges Mittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schmerzliche Augen.

Klein Schönmühlbacher Vorwerk bei Würzburg, Hofschloß Collegium als Spezialist. Preis: das Glas 70 Pf. mit Gehörrohr anwendbar.

Tonnen von Abessinien junger Saft als allein Krolen von dem bei dem wird An Orde, das durch die Wände der Miederlag.

Zu haben in der Apotheke Haag & Gessner & in der Palm'schen Apotheke Schorndorf.

Gegen Husten & Heiserkeit empfehle: Mabeextrakt-Bonbons, Spitzweiger-Bonbons, schwarzen Holl. Kantis, Süßholzwass. Carl Schäfer, Conditor.

Das bedeutendste und rühmlichste bekannte Bettfedern-Lager

Harry Unsa in Altona bei Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pf. und) gute neue Bettfedern für 60 Pfg das Pfund, vorzüglich gute Sorten 1 M. und 1 M 25 Pfg., prima Halbdaunen nur 1 M 60 Pfg., prima Ganzdaunen nur 2 M 50 Pfg. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Ober- u. Unterbett und 2 Kissen) prima Füllstoff aus's Beste gefüllt 1 Kistling 20 u. 30 M. 2 Kistl. 30 u. 40 M. Für Hotel. u. Händl. Extrapreise.

Grün's sohes Augenwasser!

General-Vertrieb Sicherer'sche Apotheke a. M. Heilbronn a. M. Seit 1768 bewährtes und hiesiges Mittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schmerzliche Augen.

Klein Schönmühlbacher Vorwerk bei Würzburg, Hofschloß Collegium als Spezialist. Preis: das Glas 70 Pf. mit Gehörrohr anwendbar.

Tonnen von Abessinien junger Saft als allein Krolen von dem bei dem wird An Orde, das durch die Wände der Miederlag.

Zu haben in der Apotheke Haag & Gessner & in der Palm'schen Apotheke Schorndorf.

Gegen Husten & Heiserkeit empfehle: Mabeextrakt-Bonbons, Spitzweiger-Bonbons, schwarzen Holl. Kantis, Süßholzwass. Carl Schäfer, Conditor.

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ercheint Di nstn, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: Vierteljährlich 10 M., durch die Post bezogen im Dtsch. Anzeig. v. vierjährlich 1 M. 10 Pf. Das Haus geteilt vierteljährlich 60 Pf. Sam stag den 12. März 1892. Inlerionspreis: die vierpattige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Am tliches. Oberamt Schorndorf.

Vorladung der Militärpflichtigen zur Musterung und Losziehung.

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Schorndorf findet vom 23. u. 25. u. 27. April ds. Js. statt und haben die Pflichtigen zu erscheinen wie folgt:

I. auf dem Rathaus in Grumbach: am Samstag den 23 April, vormittags 8 Uhr von Kichelberg, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Geradstetten, Grumbach; vormittags 9 Uhr von Hebsack, Hohengehren, Heilbronn, Schnaitz;

II. auf dem Rathaus in Schorndorf: am Montag den 25. April, vormittags 7 1/2 Uhr von Adelberg, Aiperghen, Baierst., Bühlbrunn, Gaudersbrunn, Heigenlohe, Höhlinswarth, Miedelsbach, Oberberken; vormittags 9 Uhr von Oberbach, Schlichten, Schorndorf, Steinberg, Thomashardt;

am Dienstag den 26. April, vormittags 7 1/2 Uhr von Schorndorf, Unterbach, Vorderweißbuch; vormittags 9 Uhr von Weiler, Winterbach.

Zur Befreiung verpflichtet sind nicht allein die im Jahre 1872 geborenen Jünglinge, sondern auch diejenigen von den früheren Jahrgängen 1871, 1870 u. s. w., über deren Militärpflichtigkeitsverhältnis eine definitive Entscheidung noch nicht getroffen ist.

Militärpflichtige, welche im Musterungstermine nicht pünktlich erscheinen, werden bestraft, sie verlieren nach Umständen die Berechtigung an der Losung teilzunehmen, oder die Vorteile aus der bereits gezogenen Losnummer, sowie den aus etwaigen Reklamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin abgehalten ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Dasselbe ist durch die Polizeibehörde zu beglaubigen, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist. Gemütskranke, Blödsinnige, Krüppel u. d. d. dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Stellung überhaupt befreit werden. Ein Militärpflichtiger, welcher an Epilepsie zu leiden vergiebt, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hiezu zu stellen und dies behufs der Vernehmung sofort hieher anzugeben.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die Vorladung der im Bezirk gestellungspflichtigen Militärpflichtigen zur Musterung zu veranlassen und für deren rechtzeitiges Erscheinen zu sorgen. Eröffnungsurkunde über die vollzogene Vorladung ist bis längstens den 4. F. M. hieher vorzulegen. Die Ortsvorsteher, welche mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinden zur bestimmten Zeit pünktlich sich einfinden und die Rekrutierungsrollen mitbringen werden, haben sich davon zu überzeugen, daß die Pflichtigen früherer Jahrgänge ihre Losungsscheine bei sich haben. Sämtliche Pflichtige sollen mit reinewaschenem Körper und Leibweitzug erscheinen und ein anständiges, ruhiges Benehmen beobachten. Würden Militärpflichtige nachträglich aufzunehmen sein, oder sonstige Veränderungen in den Stammlisten eintreten, oder ein Militärpflichtiger seinen Aufenthalt wechseln, so ist dem Unterzeichneten alsbald hievon Anzeige zu machen.

Auf körperliche oder geistige Gebrechen der Militärpflichtigen haben die Ortsvorsteher die Ersatzkommission aufmerksam zu machen. Die Entscheidung von Zurückstellungsgesuchen der Militärpflichtigen und ebenso der Reserve- und Landwehrmannschaften, sowie der Ersatzreferendaren und Landsturmpflichtigen erfolgt am 27. April im Anschluß an die Losung.

Eltern u. von Reklamanten, deren Erwerbsunfähigkeit behauptet wird, sind auf diesen Zeitpunkt ebenfalls persönlich hieher vorzuladen.

In den Stammlisten unter der Rubrik „Bemerkungen“ haben die Ortsvorsteher vor der Musterung bei sämtlichen Gestellungspflichtigen alle und jede Vorstrafen, sowie etwaige Ausschließungsgründe (§§. 30 und 37 der deutschen Wehrordnung) einzutragen.

Die Losziehung

für sämtliche zu der letzteren berufenen Militärpflichtigen findet am Mittwoch den 27. April, vormittags 9 Uhr, auf dem Rathause in Schorndorf statt. Den Militärpflichtigen ist das persönliche Erscheinen bei der Losung überlassen, für die Nichterfahrenen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Kommission gelöst.

Ausgeschlossen von der Losung sind: die zum einjährig-freiwilligen Dienst berechtigten und die von den Truppenteilen angenommenen Freiwilligen. Schorndorf, den 9. März 1892.

Oberamt Schorndorf. Verfügung des R. Ministeriums des Innern, betr. die Umlage zur Befreiung der Entschädigung für, auf polizeiliche Anordnung gestellte oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Tiere, sowie zur Befreiung der Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere. Auf Grund des Art. 3 des Ausführungsgegesetzes zum Reichsgesetz über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 20. März 1881 (Reg.-Bl. S. 189) sowie des Art. 1 des Gesetzes, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere vom 7. Juni 1885 (Reg.-Bl. S. 258) und der Vollziehungsverfügung zu ersterem Gesetze vom 28. März 1881

(Reg.-Bl. S. 196) wird hiedurch verfügt, daß für das Jahr 1892 für jedes Pferd ein Beitrag von 20 M., für jeden Fiel, Maultier und Maultesel sowie für jedes Stück Rindvieh ein Beitrag von 10 M. zu entrichten ist.

Die in § 14 der Verfügung vom 28. März 1881 für die Aufnahme und Verzeichnung der Viehbesitzer und ihres beitragspflichtigen Bestandes an Pferden u. s. sowie mit der Erhebung der Jahresumlagen beauftragten Gemeindepfleger mit Nachstehendem zur Kenntnis u. Nachachtung gebracht:

bleiben die Bestimmungen der Verfügung vom 23. Sept. 1881 (Reg.-Bl. S. 439) maßgebend. Stuttgart, den 7. März 1892. S ch m i d.

Der Civilvorsteher der Ersatzkommission: Kinkelbach, Oberamtmann.